

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 45

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

116. Direktion d. „Schweizer. Landesbibliothek“ Bern.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfedeln, 11. Nov. 1910. || Nr. 45 || 17. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder,
H. Kirch und Paul Diebold, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen),
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.
Anserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Bezlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung Einsiedeln.

Inhalt: Partialrevision des glarnerischen Schulgesetzes. — Die Fortbildungsschule im Kt. St.
Gallen. — Literatur. — P. Alexander Baumgartner S. J. — Das Mannheimer Schulsystem in
Wien. — Korrespondenzen. — Inserate. —

○ Partialrevision des glarnerischen Schulgesetzes.

Die Landsgemeinde des Jahres 1906 beschloß nach Antrag der vorberatenden Behörden die Totalrevision des gegenwärtigen, am 11. Mai 1873 erlassenen Schulgesetzes und beauftragte den Landrat, einen bezüglichen Gesetzesentwurf auszuarbeiten und der Landsgemeinde 1908 vorzulegen. Schulräte, Lehrerschaft und die gemeinnützige Gesellschaft wurden zur Einreichung von Wünschen und Anträgen eingeladen. Der Kantonallehrerverein hat diese Gelegenheit zu tätiger Mithilfe mit regem Eifer benützt und in zahlreichen Konferenzen seine Vorschläge für die Revision der Schulgesetzgebung aufgestellt. Aber bald zeigte es sich, daß eine Totalrevision des Schulgesetzes mit ihren tiefgreifenden Neuerungen und finanziellen Konsequenzen noch für absehbare Zeit keine Aussicht auf Erfolg hätte. Da aber einige Einzelfragen des gegenwärtigen Gesetzes mit Notwendigkeit auf eine den neuzeitlichen Verhältnissen entsprechende Lösung drängten, wurde der Weg der Partialrevision betreten. Die Dringlichkeit des Schulhausneubaus in Niederurnen brachte 1907 die Revision des Gesetzesparagraphen betreffend die Leistungen des Staates an Schulhausbauten. Der Kanton leistet nunmehr